

Solidaritätsaufruf für den Kumpel Andreas Tadysiak, Hauptkoordinator der internationalen Bergarbeiterkoordinierung

Die skandalöse Kündigung der Zechenwohnung in Marl-Hüls durch die VIVAVEST muss vom Tisch!!!

Aus heiterem Himmel hat VIVAWEST unserem Kumpel Andreas Tadysiak, Hauptkoordinator der internationalen Bergarbeiterkoordinierung, seine Zechenwohnung in Marl-Hüls fristlos gekündigt. Er wohnt dort seit Jahrzehnten zusammen mit unserer Courage-Frau Ingrid Dannenberg. Beide werden in der Bergarbeiter-Siedlung von ihren Nachbarn wegen ihrer Hilfsbereitschaft wie auch Ihres selbstlosen Engagements geschätzt. Jetzt will die VIVAWEST beide binnen einer Woche vor die Tür setzen und hat eine gerichtliche Zwangsräumung angedroht.

Der von VIVAWEST ins Feld geführte Kündigungsgrund eines angeblichen „Verzugs bei der Mietzahlung“ ist an den Haaren herbeigezogen. Tatsächlich wurde die immer zum 15. eines Monats eingezogene Miet-Lastschrift im Februar nicht eingelöst. Und das nur deshalb, weil eine horrende Nachzahlung für Heizkosten einfach zur Miete hinzugerechnet worden ist. Hätte VIVAWEST beides getrennt eingezogen, wäre die Miete auf jeden Fall bedient worden. Andreas Tadysiak konnte aus persönlichen Gründen damals seine Kontobewegungen nicht verfolgen und hatte den Rückläufer gar nicht bemerkt. Inzwischen hat er selbstverständlich die Außenstände überwiesen.

Dass die Lastschrift im Februar nicht eingelöst werden konnte, wurde seitens der VIVAWEST gegenüber Andreas Tadysiak aber nicht einmal angezeigt. Anstelle einer Mahnung schickte VIVAWEST ohne jede Vorankündigung 2 ½ Wochen später die fristlose Kündigung.

Wie wird hier eigentlich mit Mietern umgegangen, die Jahrzehnte lang pünktlich Monat für Monat ihre Miete bezahlt haben? Wir sind empört über ein derartiges Vorgehen.

Offenbar soll mit Andreas Tadysiak ein Kumpel abgestraft werden, der in der Vergangenheit ungerechtfertigten Mieterhöhungen durch VIVAWEST widersprochen hat und gemeinsam mit anderen Mietern gegen horrende und nicht belegte Heizkostennachzahlungen vorgeht.

Wir Frauen des Frauenverbands Courage e.V., Ortsgruppe aus dem Vest unterstützen Andreas

Tadysiak und unsere Courage Frau Ingrid Dannenberg und verlangen die sofortige Rücknahme der rechtswidrigen Wohnungskündigung durch die VIVAWEST.

Alle interessierten und evt. ebenfalls betroffenen sind zu einer Beratung am 21.3.23 um 18.30 Uhr nach St. Konrad, Römerstr. / Ecke Tannenstraße in Marl-Hüls eingeladen.

Die Beratung findet im Rahmen der Veranstaltung mit dem Hauptthema „Die Rote Ruhrarmee und der Kampf für Demokratie und Frieden“ sowie zur Gedenkfeier am 2. April um 14:00 Uhr am „Grab in der Haard“ bei Hamm-Bossendorf statt.

Presseanfragen bitte an Wolfgang Göller, Mail wolfgang.goeller@t-online.de, Mobil 0170 4017765

Kontakt:

Frauenverband Courage e.V., Ortsgruppe im Vest/Recklinghausen Gabi Beisenkamp,
Telefon 02361 / 89 13 82, E-Mail: courage-vest@t-online.de